

Artikel vom 15.11.2019

► Download

Deggendorfer Zeitung vom 15. November 2019

Engagement mit Vorbildfunktion

Engagement mit Vorbild-Funktion

Stadt vergibt Umweltpreis an den Waldverein, die Fahrrad-Initiative von Dobler und das Reparatur-Café



Nach der Preisverleihung stellen sich Mitglieder und Mitarbeiter der ausgezeichneten Projekte zum Erinnerungsfoto mit OB Christian Moser auf. – Foto: Gabriel

Deggendorf. Drei ganz unterschiedliche Vorhaben hat die Stadt mit dem Umweltpreis 2019 gewürdigt. Am Mittwochabend fand die Preisverleihung im Alten Rathaus statt. Ausgezeichnet wurden der Bayerische Waldverein insbesondere für seine Bemühungen rund um die Bürgerstiftung „New“ bei Geringing, die Firma Dobler Metallbau, die Mitarbeiter unterstützen, die mit dem Rad zur Arbeit fahren, sowie das Reparatur Café von Bund Naturschutz, Katholischer Erwachsenenbildung und der Gruppe „Jokal/global“.

Seit 1999 vergibt die Stadt alle zwei Jahre einen Umweltpreis. Insgesamt 15 Bewerbungen gingen in diesem Jahr ein. Ulrike Watzek vom Stadtplanungsamt, die Umweltbeauftragte der Stadtverwaltung, hat die Bewerbungen gesichtet, bewertet und dann den Stadträten den

Bau- und Umweltausschuss zur Entscheidung vorgelegt. Die entschieden sich heute dafür, den Preis zu verteilen.

Rund 4900 Stunden Arbeit stecken die Mitglieder der Deggendorfer Waldvereins-Sektion mit Erwald Hajzer an der Spitze jedes Jahr in die Instandhaltung und Bewirtschaftung ihrer Hütze zwischen Geringing und Rohrmünz, betriebe OB Christian Moser bei der Preisverleihung. Außerdem werden 10 000 bis 15 000 Euro im Jahr ausgegeben, um das denkmalgeschützte, an die 600 Jahre alte Gebäude zu erhalten. Das „New“, das der Waldverein seit 1976 betreibt, ist nicht nur Vorbild für die 700 Sektionsmitglieder und Ziel für Wanderer – runderneuert macht der Waldverein auch viel für die Natur. Von der wiederbelebten Jugendgruppe wurde ein Imkereihof gebaut, eine Biotriebe-

se wurde angelegt. Besonders erhöhte Moser die Unterstützung des Waldvereins im vergangenen Frühjahr. Die Mitglieder haben dafür gesorgt, dass der Weg durch die Saubachschicht vom Schneebach befreit wurde. Der Umweltpreis für den Waldverein ist mit 1500 Euro Preisgeld verbunden.

Anzeige
GeMarkauf zu Ihren Preisen
(Anbieter in der Region)
Umsatzsteuer 19%
Umsatzsteuer 20%

Je 500 Euro gab es für die beiden anderen Preisträger. Dobler Metallbau aus Großaltdorf wurde für die letzte Fahrrad-Initiative ausgezeichnet. Auf Anregung einiger Mitarbeiter wurde heute die Möglichkeit geschaffen, über eine Gesundheitswandlung Fahrräder zu kaufen. Außerdem wurde

sehr aufwendig ein Fahrradparkplatz auf dem Firmengelände angelegt. Dort wird es demnächst überdachte Fahrrad-Unterstände geben, auf denen Photovoltaik-Module installiert werden, damit E-Bikes CO₂-neutral aufgeladen werden können. Last Geschäftsführer Daniel Bach haben das Angebot bislang 27 der rund 250 Mitarbeiter am Standort Deggendorf angenommen. Er geht aber davon aus, dass es noch mehr werden.

Als Gemeinschaftsaktion haben die Katholische Erwachsenenbildung, der Bund Naturschutz und die Gruppe „Jokal/global“ im Frühjahr 2017 das Reparatur-Café gestartet. Ziel ist es, Menschen mit defekten Geräten und Menschen, die bei der Reparatur helfen können, zusammenzubringen. Mittlerweile hat sich bereits eine große Gruppe gebildet, die

viertal im Jahr mithält. Moser findet das Reparatur-Café im Café Heller statt, hin und wieder auch im städtischen Jugendcenter 4You. Rund 300 Personen hätten das Angebot bislang schon genutzt, berichtet Gering Kessel vom Bund Naturschutz.

Alle drei Preisträger hatten Gelegenheit, ihr Projekt mit Bildern vorzustellen. Die zwölf weiteren Bewerber erhielten jeweils eine Anerkennungsurkunde.

OB Moser sagte, beim Umwelt- und Klimaschutz komme es nicht allein auf die Politik an – jeder einzelne müsse sich fragen, was er tun kann. Um die vielfältigen Möglichkeiten für persönliches Engagement herauszustellen, verleihe die Stadt den Umweltpreis.

Musikalisch gestaltet wurde die Preisverleihung vom Trio „Unplugged Ave“.